
 76857 Taubensuhl, Parkplatz zwischen der Waldgaststätte Taubensuhl und der Waldwerkstatt
Markierung Hase (Interaktiver Waldlehrpfad)
GPS: N 49° 17.079', E 7° 54.849'

 3 km, Wanderzeit ca. 1 h

 Festes Schuhwerk wird empfohlen. Der Waldlehrpfad ist besonders für Familien und Kinder interessant. Der Pfad ist eben, ohne Steigung und somit auch für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer geeignet.

Rundwanderweg:

Auf einem Bergrücken in 525 m Höhe liegt der Taubensuhl, eine kleine abgelegene Siedlung, umgeben von Wald mit einigen Ferienhäusern und dem bewirtschafteten Forsthaus Taubensuhl, einem beliebten Wanderziel.

Der Pfälzerwald bietet als größtes zusammenhängendes Waldgebiet

Deutschlands ein wichtiges Rückzugsgebiet für die Wildkatze. Auch auf dem Taubensuhl wurden schon mehrfach Wildkatzen beobachtet oder ihre Spuren gefunden. In der struktur- und abwechslungsreichen Waldlandschaft findet die Wildkatze hier alles, was sie zum Leben braucht. Neben lichten Nadel- oder Laubmischwäldern mit einer intensiven Naturverjüngung gibt es offene Flächen, auf denen langsam ein neuer Wald heranwächst. Gerade solche Verjüngungsflächen sind wichtige Habitats der Wildkatze. So jagt sie beispielsweise bevorzugt in solchen Beständen. Besonders wertvoll sind diese aufgrund der vielfältigen Gebüschstrukturen mit Versteckmöglichkeiten, aber auch der Liegeplätze zum Sonnenbaden. In den Buchenbeständen finden die Tiere in liegendem Totholz optimale Rückzugslätze.

Insbesondere in den lichten Teilen finden Kleinnager, die Hauptnahrung der Wildkatze, gute Lebensbedingungen mit hervorragender Nahrungsgrundlage. Mensch und Tier können am Taubensuhl ungestört nebeneinander den Wald nutzen.



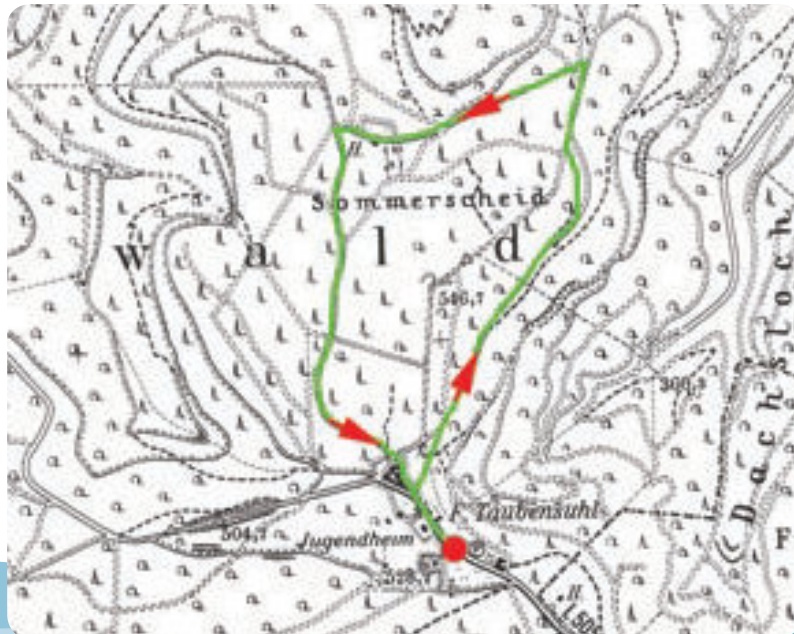
Vom Parkplatz Taubensuhl hinter der Waldgaststätte folgen wir dem geteerten Weg vorbei an der Waldwerkstatt bis wir auf eine Waldwiese stoßen, an der der Weg sich dreiteilt. Wir halten uns rechts und sehen am Waldrand eine Informationstafel über den Waldlehrpfad mit Karte. Von nun an folgen wir den Schildern „Interaktiver Waldlehrpfad Taubensuhl“ mit dem Hasen, welcher uns auch bei den zahlreichen Stationen begleitet. 14 solcher Stationen laden zum Ausprobieren, Erforschen, Staunen und Beobachten ein. Mit allen Sinnen können wir abwechslungsreich den Wald erleben. Insbesondere für Kinder wird das Wandern dadurch sehr kurzweilig. Zwischen den Bäumen erhaschen wir von Zeit zu Zeit einen Blick auf die weite



7 Waldlehrpfad auf dem Taubensuhl

Hügellandschaft des Pfälzerwaldes und erahnen, dass es hier immer schon Rückzugsmöglichkeiten für das Überleben der Wildkatzen gab.

Kurz hinter der Informationstafel lädt uns die Station „Hineinschwingen“ in den Wald ein. Nun folgen wir dem Hauptweg geradeaus und kommen an den Stationen „Zuwachsburg“ und „Baumtelefon“ vorbei. Kurz vor der Station „Jahresringe“ müssen wir aufpassen und uns links halten. Bei der Station „Hochsitz“ bietet sich die Gelegenheit, eine Zeit zu verweilen. Werden wir hier einige Tiere erspähen und beobachten können? An der nächsten Kreuzung befindet sich der „Waldschwung“, hier müssen wir links abbiegen. Nach der Station „Hör mal hin“ können wir an der nächsten Station oberhalb des Weges erkennen, was Wildkatzen als Lebensraum benötigen: Dichter Unterwuchs als Versteck und sonnige Plätze zum Jagen. Die folgende Station „Vernetzung“ bietet ausreichend Möglichkeiten für Kinder, sich einmal so richtig auszutoben. Ungefähr die Hälfte des Weges haben wir nun hinter uns gelassen. Nun folgen wir dem Weg weiter und halten uns an der nächsten Möglichkeit links, passieren eine Waldhütte und gelangen an ein „Insektenheim“, welches uns die Möglichkeit zum Beobachten von Wildbienen gibt. An der nun folgenden Kreuzung biegen wir links ab und finden nach einer Weile einen „Sinnenpfad“, wo unterschiedliche Böden einmal mit nackten Füßen ertastet werden können. An der folgenden „Sprunggrube“ kann sich jeder ein-



Im Jagdrevier der Wildkatze

mal mit verschiedenen Tieren messen: Wer springt in unserem Wald am weitesten? Anschließend kommen wir an den Stationen „Einblicke-Ausblicke“ und dem „Waldxylophon“ vorbei. Das unmittelbar bei der letzten Station liegende „Waldklassenzimmer“ bietet Platz für eine Rast mit Picknick. Bitte daran denken: Auch Wildkatzen mögen keinen Müll im Wald. Die letzten Meter führen uns wieder an der Waldwiese vorbei auf die Teerstraße. Abschließend lädt die Waldgaststätte zu einer kleinen Stärkung ein.

Tipp: Bei 525 m ü. NN besteht im Winter eine gute Chance auf Schnee, in dem zahlreiche Wildspuren entdeckt werden können. Wer weiß, vielleicht ist ja auch eine Wildkatzenspur dabei.



 Waldgaststätte Taubensuhl
Forsthaus 1
76857 Taubensuhl
Telefon: 06345-3007

 Forstamt Haardt
Westring 6
76829 Landau
Telefon: 06341-92780
www.taubensuhl.de
www.wald-rlp.de/index.php?id=1884

